Pressemitteilung

Erneuerung Donaubrücke Tuttlingen (L 277): Regierungspräsidium begrüßt Beschluss des Gemeinderats

12.12.2023
Jetzt kann die Planung der Behelfsbrücke beginnen

Regierungspräsidium Freiburg

Das Regierungspräsidium Freiburg (RP) begrüßt den Beschluss des Tuttlinger Gemeinderats zum Bau einer Behelfsbrücke für die Erneuerung der Donaubrücke an der L 277. Der Gemeinderat hat am Montag der Unterzeichnung einer Vereinbarung mit Landratsamt und Regierungspräsidium zur Planung und Finanzierung der Behelfsbrücke zugestimmt.

Verkehrsminister Winfried Hermann sagte dazu: „Wir haben hier eine gute Lösung für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort gefunden. Eine Behelfsbrücke stellt sicher, dass der Verkehr auch in der Bauphase ohne Umwege einigermaßen fließen kann. Die zusätzlichen Kosten teilen wir uns fair. Nun kann der dringend notwendige Neubau der Donaubrücke geplant und angegangen werden."

„Es ist erfreulich, dass wir gemeinsam mit dem Landkreis und der Stadt einen Kompromiss gefunden haben, um die Region während der Bauzeit zu entlasten", sagte Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer. Nun können die Planungsarbeiten beginnen. Das RP werde Landratsamt und Stadt dabei unterstützen.

Mit der Einwilligung des Gemeinderats zum Bau der Behelfsbrücke ist die zunächst geplante Sperrung der Landesstraße für die Erneuerung der Donaubrücke vom Tisch. Das Verkehrsministerium Baden-Württemberg konnte dem Bau einer Behelfsbrücke zustimmen, da das vom Land übernommene Drittel der Kosten in etwa dem Betrag entspricht, der durch die Ertüchtigung der Umleitungsstrecken für die Zeit der Vollsperrung entstehen würde, und sich Landkreis und Stadt zudem bereit erklärt haben, die planerischen Vorarbeiten zu erbringen.

Die Vereinbarung zwischen RP, Landratsamt und Stadt sieht vor, die Baukosten der Behelfsbrücke zu dritteln. Die Kosten werden auf bis zu 2,4 Millionen Euro für den Zeitpunkt des Baus der Behelfsbrücke in 2025/ 2026 kalkuliert. Die Planung des Bauwerks übernimmt der Landkreis. Das Regierungspräsidium ist zuständig für die Planung der neuen Donaubrücke und die Bauabwicklung des Gesamtprojektes. Die Erneuerung der Donaubrücke kann nach dem aktuellen Zeitplan frühestens im Frühling 2026 beginnen.

Kategorie:

Mobilität, Verkehr und Straßen

Pressestelle

Kaiser-Joseph-Straße 167
79098 Freiburg
pressestelle@rpf.bwl.de

Heike Spannagel
Pressesprecherin
0761208 1038
E-Mail schreiben

Matthias Henrich
Stellv. Pressesprecher
0761208 1039
E-Mail schreiben